

Strehleener Stadtblatt.

Sonnabend, am

Nro. 25.

20. Juni 1840.

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur: C. Falch.
Expedition bei E. G. Illing in Strehlen.

Bekanntmachung

Damit die Bewohner der Provinz, welche sich mit dem Anbau von Taback beschäftigen, nicht unterlassen, durch rechtzeitige Anmeldung ihrer Tabacksäcker sich gegen die gefehlichen Strafen zu sichern, bringe ich denselben die Bestimmungen der §. §. 5 u. 7 der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 29. März 1828 hiermit in Erinnerung und fordere sie zugleich auf, zur Vermeidung der in der Steuer-Ordnung vom 8. Februar 1819 §. 60 und folgende bestimmten Strafen, ihre mit Taback bepflanzten Grundstücke vor Ablauf des Monats Juli einzeln nach Lage und Größe in Morgen und Quadratruthen Preussisch, der Steuer- oder Zoll-Hebestelle des Bezirks, in welchem die Grundstücke liegen, genau und wahrhaft anzuzeigen.

Breslau den 4. Juni 1840.

Der Geheime Ober-Finanz Rath und Provinzial-Steuer-Director
v. Bigeleben.

D a n k s a g u n g

Bei dem Kindtaysen des Schneidermeister Hr. Mittner sind für die Armen 16 sgr. gesammelt worden, wofür wir unsern Dank abstaten.

Strehlen den 15. Juni 1840.

Die Armen-Deputation.

Concert = Anzeige.

Mittwochs den 24. Juni c. findet auf dem

Kummelsberge

ein großes Instrumental-Concert statt, wozu um zahlreichen Besuch ergebens bittet

der Stadtmusikus Winzer
aus Strehlen.

Rechten Neumarktschen Zwieback
empfiehlt zu geneigter Abnahme

Hamberger.

Strehlen den 15. Juni 1840.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich wiederum eine bedeutende Parthie gute Dachziegel so wie auch Hohlwerke aus der renommirten Carlsdorfer Fabrik am Bobtenberge erhalten habe, und solche in der Strehleener Stadtziegelei zum Verkauf aufgestellt sind. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

Strehlen den 10. Juni 1840.

Johann Marin,
Stadtziegeleipächter.